

Viele Angebote unter einem Dach

Pfarrer Gerkowski segnete neue Geschäftsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen in Düren ein

Ein lang gehegter Wunsch ist für den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Düren in Erfüllung gegangen, als sie das Haus in der Friedrichstr. 16 beziehen konnten. Jetzt wurde es von Pfarrer Günter Gerkowski eingesegnet.

In dem neuen Domizil direkt gegenüber dem „Caritashaus“ gelingt es nicht nur, endlich eine feste, dauerhafte Adresse in Düren zu etablieren, sondern auch viele Angebote des SkF zu bündeln. Die alte Geschäftsstelle in der Bonner Str. 34 in der ehemaligen „Villa Kappler“ bot dem Verein und seinen wachsenden Aufgabenfeldern nicht mehr genügend Platz, sodass manche Bereiche ausgegliedert werden mussten.

Im neuen Haus sind nun neben der allgemeinen Verwal-



Zum Patronatsfestes des SkF segnete der geistige Beistand des Vereins, Pfarrer Günter Gerkowski, die neue Geschäftsstelle im Beisein von Vorstand, Mitgliedern und Angestellten ein.

Foto: eb

tung die Verwaltung der offenen Ganztagschulen, der Kindertagesstätten und des Be-

treuten Wohnens, die Schwangerschaftsberatungsstelle „Rat und Hilfe“, der Jugendmigra-

tionsdienst JMD und sein Projekt „STEPS“, der Bereich der gesetzlichen Betreuungen, die Büros der „Ambulanten Erziehungshilfen“, des Jugendbusses „Wilde 13“, der schulbezogenen Jugendsozialarbeit „BREAK“ und weitere Projekte und Servicestellen wie Koordination der Ehrenamtlichen und das Sozialmarketing unter einem Dach vereint.

Der am 23. April 1906 in Düren gegründete Ortsverein beschäftigt fast 400 Mitarbeiter. Er unterhält außerdem zwei weitere Häuser im Stadtgebiet mit unterschiedlichen Zielsetzungen: das Jugendhilfzentrum in der Bonner Straße 11–13 und die Erziehungsberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in der Joachimstraße 2a.

eb